



Stefanie Brehm  
COLUMN BLACK OPAL

Stefanie Brehm



**AUSSTELLUNG EUROPÄISCHES KERAMIKZENTRUM**

Oisterwijk, Niederlande

2018

## Werk

Die künstlerische Arbeit von Stefanie Brehm verortet sich vornehmlich in den Materialfeldern Keramik und Kunststoff. Bei beiden Werkstoffen verbindet die Künstlerin Skulptur mit Malerei. Sie verwendet eingefärbten, flüssigen Kunststoff als Farbmittel, was zur Entstehung einer Malerei führt, die keinerlei Bildträger mehr benötigt. Der millimeterdünn gegossene, farbige Kunststoff wird nach dem Aushärtungsprozess selbst zu einem flachen, glänzenden Wandobjekt. Glatte, intensiv leuchtende Oberflächen haben einen besonderen Reiz für Stefanie Brehm.

So zeigen sich auch die keramischen Glasuren, die sie auf ihren menschengroßen Keramiksäulen verwendet, farbstark und glanzvoll. Klassisch auf einer elektrischen Drehscheibe arbeitend, bedeutet die Herstellung einer Tonsäule einen wochenlangen Prozess für die Künstlerin, an dessen Ende der farbgebende Glasurauftrag mittels einer Spraypistole steht. Danach wird das Werk bei über

1.240 °C in einem großen Keramikofen gebrannt. Durch die hohe Brenntemperatur sind ihre Arbeiten frostsicher und auch für den Außenraum geeignet. Die Maße der größten Säulen betragen ca. 180 cm Höhe und 60 cm Durchmesser.

Seit 2020 beschäftigt sich Stefanie Brehm auch mit flachem Glas als Oberfläche für Malerei. Wie in der Keramik bedient sie sich hierbei der Sprühpistole als Auftragsmittel für die Glasfarben, die anschließend im Ofen eingebrannt werden. Durch die Transparenz des Glases verbinden sich die kraftvollen Farben unmittelbar mit der Umgebung.

Für den ARTIMA Förderpreis 2021 präsentiert die Künstlerin, vertreten durch die Galerie Judith Andreae, großformatige Keramiksäulen, die 2018 im Rahmen eines Artist-in-Residence-Stipendiums im Europäischen Keramikzentrum Oosterwijk in den Niederlanden entstanden sind, sowie Polyurethan-Malereien.

„Das Territorium, das Brehm mit großer Selbstsicherheit und Energie erkundet, wird von der Farbfeldmalerei und der abstrakten Keramik und von Künstlern wie Frankenthaler, Dan Christensen, Voukos und Jun Kaneko eingerahmt. Der Ort jedoch, an den sie sich mit all ihren kunstgeschichtlichen Vorreitern begeben hat, ist ganz ihr eigener.

Obwohl klar ist, dass ihre Arbeit mit verschiedenen Medien immer die Kulmination eines arbeitsintensiven Prozesses ist, macht Brehm ihre beträchtliche Mühe niemals zum Erlebnis des Betrachters. Die Farben, die sich auf den Säulen manifestieren, wirken nuanciert und direkt. Es finden sich überlagernde Schleier, verschiedene Farbformen und eine unterschiedliche Liniendichte. Die farblichen Markierungen auf ihren Objekten erinnern an abstrakte Malerei, Graffiti und an die geschäftige urbane Welt, während die abstrakten Säulen lakonisch die klassische Welt und ihre Architektur herauf-

beschwören. Darüber hinaus ist das fortwährende Entdecken neuer Bildperspektiven eine bemerkenswerte Erfahrung beim Betrachten von Brehms Werken. Man kann die Farben und Formen nicht alle gleichzeitig sehen, da sie sich fortlaufend verändern, während der Betrachter um die Säule herumgeht. So erinnert sie daran, dass die Welt voller Augenblicke und vergänglicher Zustände ist.

Brehms Keramiksäulen reißen die brüchige Mauer zwischen Malerei und Skulptur ein: Sie sind Malereien in Rundform. Einige sind so klein, dass man sie auf eine Handfläche stellen und wie einen Talisman drehen kann. Andere sind monumental, und der Betrachter muss sie umschreiten, um die Farben und Formen auf der Oberfläche wahrnehmen zu können. Brehms Scheiben und Polyurethan-Formen erweitern unser Verständnis von Malerei, ohne dabei ins Ironische oder ins Pasticcio abzugleiten.“



**COLUMN BLACK OPAL**

2018, Keramik (verschiedene Ansichten)

180 x 59 cm

Stefanie Brehm



**COLUMN MANDARIN GARNET**

2018, Keramik  
160 x 45,5 cm



**COLUMN MANDARIN GARNET**

2018, Keramik  
160 x 45,5 cm

**COLUMN ROYAL BLUE**

2018, Keramik  
129,5 x 34 cm

## Stefanie Brehm im Interview mit Katja Andreae

**F**arben spielen eine „Hauptrolle“ in Ihrer Arbeit, wie Sie selber sagen. Nehmen diese eine bestimmte Rolle ein, sind sie ausperfektioniert, ein Zufallsprodukt oder reine Intuition?

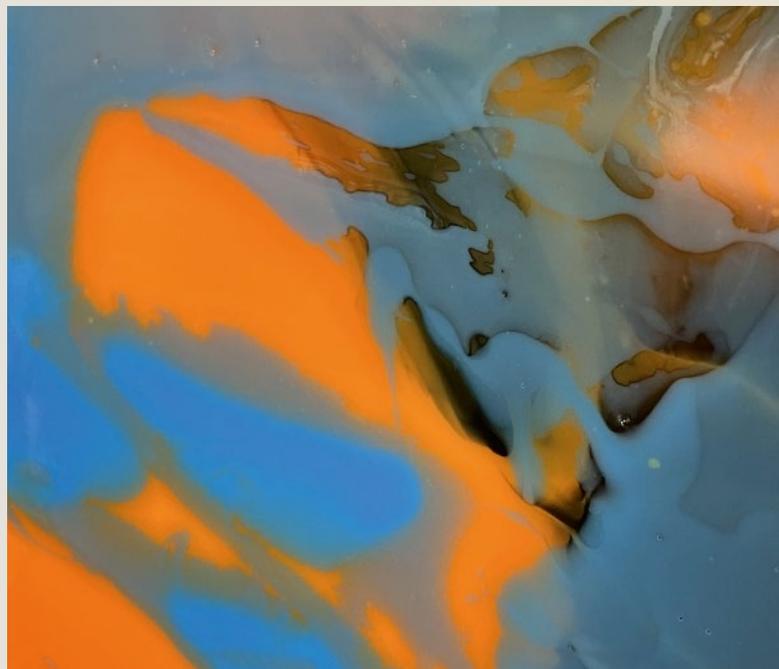
„Ich sehe Farben als Partikel, die etwas transportieren und eine eigene Schwingung besitzen, daher arbeite ich sehr intuitiv mit ihnen. Wenn ich mich einer Säule widme, versuche ich erst einmal zu spüren, wie hoch diese ist und wie sie sich anfühlt, vor allem was ihr Volumen betrifft. Dann finde ich heraus, welche Farbigkeit sie haben will – etwas Kleinteiliges oder doch etwas Großflächiges. So gehe ich meistens erstmal an den Prozess heran. Dann erst entscheide ich mich für ein konkretes Farbzusammenspiel, das ich für die Säule oder das nächste Polystück passend finde. Wie und in welchen Mengen ich die Farben dann verteile oder mit welcher Bewegung ich beim Farbauftrag vorgehe, erfolgt immer in kleinen Schritten. Ich nehme die Farbe und überlege mir, wie weit sie sich erstrecken oder wie groß der Schwung ausfallen soll, und dann passiert es einfach.“

”

Stefanie Brehm gehört zweifellos zu den Künstlern in der Keramik, die die Begrenzungen der klassischen Keramik in immer neuen Schritten überwinden oder schon überwunden haben.

ZITAT PROF. DR. JOHANNES KIRSCHENMANN | ADBK MÜNCHEN

Stefanie Brehm



**BLUE ORANGE BLACK**

2020, Polyurethan

170 x 90 cm

- 1980 ■ Geboren in Bamberg
- 1999 ■ Abitur
- 2000–2002 ■ Studium der Soziologie, Universität Heidelberg
- 2002–2005 ■ Ausbildung zur Keramikerin, BFS für Keramik Landshut
- 2006–2016 ■ Studium an der Akademie der Bildenden Künste München Klasse Prof. Norbert Prangenberg und Prof. Markus Karstieß
- 2014 ■ Erstes Staatsexamen Kunstpädagogik
- 2016 ■ Diplom Freie Kunst (Bildhauerei, Malerei), AdBK München
- Seit 2016 ■ Freischaffende Bildende Künstlerin

#### PREISE, AUSZEICHNUNGEN:

- 2021 ■ SI-KUNSTPREIS für Künstlerinnen der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Soroptimist International
- ARTIMA FÖRDERPREIS, Mannheimer Versicherung
- 2020 ■ VOLKER-HINNIGER-PREIS 2020, Stadt Bamberg
- 2016 ■ SENATOR-BERNHARD-BORST-PREIS (Diplompreis) Stiftung Kunstakademie München
- 2015 ■ OBB. FÖRDERPREIS FÜR ANGEWANDTE KUNST (1. Preis) Galerie Bezirk Oberbayern, München
- KUNSTKALENDER (Kalenderblatt August), LfA Förderbank Bayern
- 2014 ■ BILD DES ABENDS (1. Preis), Target & Partners München



#### PORTRÄT VON STEFANIE BREHM

© Theresa Götz

### 2022

- ARTIST-IN-RESIDENCE-STIPENDIUM,  
European Ceramic Workcentre (EKWC)  
Oisterwijk, Niederlande

### 2020

- FÖRDERUNG ZUR REALISIERUNG DER  
CHANCENGLEICHHEIT VON FRAUEN IN  
FORSCHUNG UND LEHRE,  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst
- PROJEKTSTIPENDIUM,  
Erwin-und-Gisela-von-Steiner-Stiftung München
- DEBÜTANTEN-KATALOGFÖRDERUNG 2020,  
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft  
und Kunst; LfA Förderbank
- ARTIST-IN-RESIDENCE-STIPENDIUM,  
Künstlergut Prösitz, Sachsen

### 2018

- PROJEKTSTIPENDIUM,  
Erwin-und-Gisela-von-Steiner-Stiftung München
- ARTIST-IN-RESIDENCE-STIPENDIUM,  
European Ceramic Workcentre (EKWC)  
Oisterwijk, Niederlande

### 2010

- AUSLANDSSTIPENDIUM,  
Studium an der ESBA Marseille, Frankreich,  
Deutsch-Französisches Jugendwerk

Kontakt: [stefaniebrehm.de](mailto:stefaniebrehm.de)



**YELLOW VORTEX**

2020, Polyurethan

207 x 77,5 cm

## Ausstellungen | Auswahl

### 2021

- FARBLUST – GRENZENLOS,  
Kunststation Kleinsassen, Rhön
- SOROPTIMIST INTERNATIONAL  
KUNSTPREIS 2021,  
Kulturort Badstraße 8, Fürth
- VOLKER-HINNIGER-PREIS,  
STEFANIE BREHM,  
Stadtgalerie Villa Dessauer, Bamberg
- STEFANIE BREHM – SÄULEN,  
Museum Schloss Ratibor, Roth

### 2020

- DEBÜTANTINNEN,  
Glasbau im Künstlerhaus, Nürnberg

### 2019

- 50 YEARS EKWC –  
PRANGENBERG, KARSTIESS, BREHM,  
De Pont Museum Tilburg, Niederlande
- DEM HIMMEL NAHE,  
Kloster Maria Bildhausen, Münnerstadt
- FEEL COLOR,  
Galerie Judith Andreae, Bonn

### 2018

- TESTCASE,  
European Ceramic Workcentre (EKWC)  
Oisterwijk, Niederlande
- SPACE IS THE PLACE,  
Kreativquartier München

### 2016

- PAINTING FORWARD,  
Galerie Judith Andreae, Bonn
- STEFANIE BREHM UND  
JAIME GAJARDO,  
Halle 6 München
- DEBÜTANTENAUSSTELLUNG 2016,  
AdBK München
- TALENTE 2016,  
Internationale Handwerksmesse  
München
- DIPLOMAUSSTELLUNG,  
AdBK München



**AUSSTELLUNG FEEL COLOR**

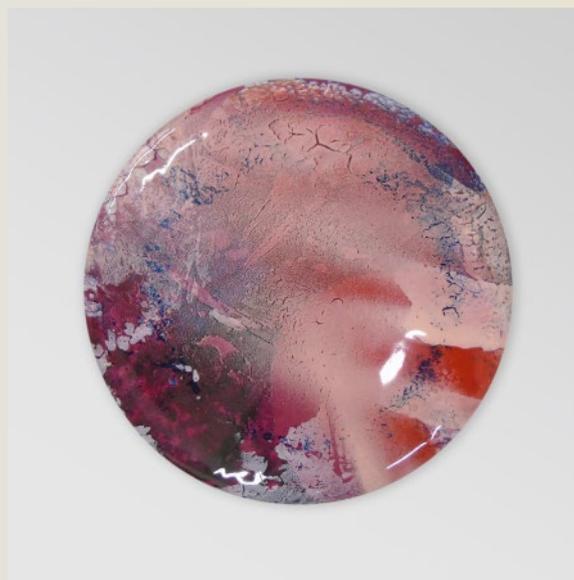
Galerie Judith Andreae, Bonn  
2019

Stefanie Brehm



**C-SMALL RUBY, C-SMALL SODALITE**

2018, Keramik  
20 x 17 cm



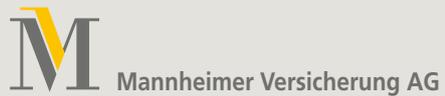
**C-SMALL RUBY**

2018, Keramik  
20 x 17 cm



#### ARBEITSPROZESS

Europäisches Keramikzentrum Oosterwijk, Niederlande  
2018



Augustaanlage 66  
68165 Mannheim  
Telefon 0621.4578000  
Telefax 0621.4578008  
artima@mannheimer.de  
artima.de

Ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit.

**ARTIMIA**<sup>®</sup>  
Offizieller Förderer der  
art KARLSRUHE



**Titelmotiv COLUMN BLACK OPAL**

2018, Keramik

180 x 59 cm